

## 7. Rhy-Blitz Open 2004

Das diesjährige Rhy-Blitz Open fand, nach 2 Jahren, wiederum im Casinosaal in Rheinfelden statt. Das Ambiente und das ganze Umfeld macht dieses Open zu einem optischen Genuss. Das OK war bestrebt, ein gutes Turnier zu organisieren und betrieb wie immer einen grossen Aufwand um alles im Griff zu haben damit alles reibungslos ablaufen konnte.

Das Aufstellen am Freitagnachmittag lief wie immer sehr gut ab. Für die Arbeiten an den beiden Turniertagen setzte man wie jedes Jahr Passive und Freunde ein, damit möglichst viele Aktive spielen konnten.

Am Samstag kam es leider, durch Rückstau vom Deutschen Zoll, zu einigen knapp anreisenden Spielern.

**Das Open Einzel** konnte trotzdem pünktlich beginnen.

Das 69er Feld konnte sich sehen lassen. Wie immer spielte man gegen 6 verschiedene Gegner und musste immer 3 legs ausspielen. Die 32 Punktbesten kamen dann weiter. Durch diesen Modus ohne Gesetzenliste gab's einige Knallergruppen. Frank Mast, Gaudenz Coray und Jürg Engel war eine solche Gruppe aber es gab noch diverse andere Knaller. Jeder dieser Spieler ging mit 3 Punkten in die nächste Gruppe. Diverse gute Spieler mussten bis zum Schluss zittern um unter die besten 32 zu kommen. Jürg Engel, Urs von Rufs, René Handschin, Uwe Schulz und Marco Gamboni, nur um einige zu nennen. 8 Punktgleiche Spieler, mussten mit 9 gewonnenen Punkten stechen, um sich zu qualifizieren. Bei „Highscore best of 9 darts“, erreichte René Handschin 321 Punkte und wurde somit als 32ster klassiert. Beste waren Roman Bleistein und Timo Rönn mit je 17 Punkten. Ebenfalls 3 Damen erreichten die Finalrunde!! Ana Hemmersbach (11 Pt.), Barbara Guldemann (10 Pt.) und Nathalie Kallen (10 Pt.), super. Die letzten 32 begaben sich nun in die knock out Runde best of 7 legs. Von nun an musste die Katze aus dem Sack gelassen werden! Ich erwähne nur einige Partien: Roman Bleistein schlägt John Snijers (B), Urs von Rufs schlägt Frank Mast (D), Hans Grunder schlägt Jürg Engel und Marcus Schulte (D) schlägt Klaus Demsar im ¼ Finale.

Am Schluss standen sich Urs von Rufs (31ster der Vorrunde!) und Marcus Schulte (4er der Vorrunde) im Finale gegenüber. Marcus legte los wie die Feuerwehr und führte bald 3:1!! Keiner hätte jetzt noch auf Urs gewettet aber dieser kämpfte sich wieder ins Spiel zurück und drehte mächtig auf! Marcus haderte mit sich selbst was Urs sichtlich beflügelte, denn dieser schraubte seinen Score noch höher und glich zum 3:3 aus. Marcus kam nicht mehr in sein gewohntes Spiel und Urs gewann dieses Finale noch mit 3:4!! Endlich wieder ein schweizer Sieger.

**Die 3 Damen** schieden alle in der ersten Runde aus und mussten somit die Siegerin unter sich ausmachen. Nathalie Kallen erwies sich als stärkste und gewann das Rhy-Blitz Open vor Ana Hemmersbach und Barbara Guldemann.

Damit war der Samstag gelaufen und an der Bar wurde noch mächtig, bis in die Morgenstunden, gefeiert.

Am Sonntagmorgen eröffneten die Rhy-Blitzer pünktlich um 08:00 Uhr den Grill um den Helfern Rührei mit Schinken zu servieren.

**Es schrieben sich 30 Doppel** ein. Nach der Vorrunde standen Jürg Engel / Markus Fleuti mit 16 Punkten alleine an der Spitze. Alls 16 qualifizierten sich die Belgier John Snijers / Erich Houssart.

Somit war klar das Engel / Fleuti gegen die Belgier antreten mussten. Nachdem Bleistein / von Rufs den beiden Mut zugesprochen hatten kämpften sie die Belgier aus dem Turnier hinaus!

Im Viertelfinale war dann für Uwe Schulz / Marco Rubin, Patrick Wachter / Mike Rotunno, Geguin Pierre Alain / Barbezat Pasquale und Jürg Engel / Markus Fleuti Endstation.

Im Finale standen sich Urs von Rufs / Roman Bleistein und Reto Wellenzohn / Lars Asmussen gegenüber! Im Finale mussten von Rufs / Bleistein Tribut zollen vom langen Samstag. Die ausgeruhten Berner gewannen das Finale klar mit 4:0! Damit gab es nach 3 Jahren wieder einmal einen Schweizer Doppelsieg durch Wellenzohn / Asmussen.

Das OK und der DC Rhy-Blitz möchten sich bei allen Sponsoren bedanken. Ohne diese wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar. Ein Danke schön auch an all unsere Helfer und an die Spieler die unser Turnier besuchten.

Der Dank geht auch an die Stadt Rheinfelden die uns diesen tollen Saal zur Verfügung stellte.